



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 22.07. bis  
24.07.2025  
– Auszug aus Drucksache 19/7778 –**

**Frage Nummer 21**  
**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Daniel  
Halemba**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, ob die Presse öfter vor dem Landtag über so weitreichende Infrastruktur-Entscheidungen wie den Stopp des Ausbaus der Bahnstrecke Donauwörth – Augsburg informiert wird, warum werden die Landtagsabgeordneten darüber nicht zeitgleich informiert und wie gedenkt die Staatsregierung, künftig eine bessere und transparentere Kommunikation sicherzustellen?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Der Ausbau der Bahnstrecke Augsburg – Donauwörth ist ein Projekt des aktuellen Bundesverkehrswegeplans (BVWP 2030) und fällt damit in die alleinige Zuständigkeit des Bundes bzw. der durch den Bund mit der Planung beauftragten DB InfraGO AG. Entsprechend entscheiden auch allein Bund und DB InfraGO AG über den Fortgang der Planungen, den Projektumfang und über die Information der Öffentlichkeit. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr wurde Mitte Juli 2025 auf Fachebene zeitgleich mit den Landkreisen und Gemeinden über den aktuellen Projektstand informiert. Die Staatsregierung setzt sich gegenüber dem Bund dafür ein, dass die weiteren Planungs- und Realisierungsschritte beim Bahnausbau Augsburg – Donauwörth zeitnah durchgeführt werden.